



Kiel, 30. Juni 2007

Es gilt das gesprochene Wort!

© Deutscher Psoriasis Bund e.V.

Finanzbericht des Vorstandes zur Versammlung der Regionalgruppenleitungen 2007

Sehr geehrte Mitglieder,

der Finanzbericht des Deutschen Psoriasis Bundes e. V. bezieht sich auf den Jahresabschluss des Jahres 2006.

Einnahmen und Ausgaben

Gemäß § 51 der Abgabenordnung muss der gemeinnützige Verein, Deutscher Psoriasis Bund e. V., seine Einnahmen und Ausgaben jährlich zur Deckung bringen. Davon unberührt bleibt die Sammlung von Mitteln als Rücklagen und für durch die Satzung legitimierte Projekte. Der DPB nutzt dazu bei Überschüssen die gesetzlichen Möglichkeiten.

Mitglieder dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins erhalten. Der Verein darf insbesondere Personen nicht durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen. Alle Ausgaben erfolgen auf der Basis der im § 2 der Satzung formulierten Aufgaben des DPBs. Hält sich der DPB nicht an diese von der Abgabenverordnung vorgeschriebenen Bedingungen ist die Gemeinnützigkeit gefährdet.

Der Haushaltsplan wurde im Januar 2006 verabschiedet.

Das Jahr 2006 schließt der DPB mit einem Überschuss von 33.297,06 Euro ab.

Anmerkung zu den Einnahmen

Neue dauerhafte Finanzierungsquellen haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben. Die bekannten Möglichkeiten werden genutzt. Im Jahr 2006 erzielte der DPB 649.117,85 Euro (Vorjahr 584.499,44 Euro) an Einnahmen.

Das Anzeigengeschäft wird in Eigenregie durch die Geschäftsstelle durchgeführt. Die steuerrechtliche Bewertung durch die Finanzverwaltung, ob es sich bei dem Anzeigengeschäft für das PSO Magazin um einen Körperschaftsteuer freien Zweck- oder einen kaufmännischen Geschäftsbetrieb handelt, steht immer noch aus. Vorsorglich wurden Rückstellungen für Steuerzahlungen (Gewerbe- und Körperschaftsteuer) in Höhe von 23.000,- Euro gebildet. Das Anzeigengeschäft erzielte eine Nettoeinnahme in Höhe von 121.625,82 Euro ohne Umsatzsteuer (Vorjahr 102.632,54 Euro).

Die institutionelle und projektbezogene Förderung auf Bundesebene durch die gesetzlichen Krankenkassen ist erstmalig gesunken (46.000,- Euro), auf der Ortsebene für Regionalgruppen auf 10.883,- Euro gestiegen. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen gehen zurück. Diese sind um rund 11.400,- Euro gegenüber dem Vorjahr gemindert. Mitgliedsbeiträge haben einen Anteil von 52 Prozent an den vom DPB erzielten Einnahmen.

Deutlich zur Verbesserung der Erlössituation trugen die Einnahmen aus der Industrieausstellung anlässlich des Deutschen Psoriasis Tages in Nürnberg bei.

Anmerkung zu den Ausgaben

Das Volumen der Ausgaben ist auf den verabschiedeten und genehmigten Haushaltsplan begrenzt. Haushaltsansätze sind untereinander deckungsfähig. Zahlungen werden durch generelle oder einzelne Beschlüsse des Vorstandes sowie durch Ressortbeschlüsse im Rahmen des Haushaltsplanes genehmigt. Über die Konten bei der Bank für Sozialwirtschaft, Hannover und der Postbank AG Hamburg, sind unmittelbar nur hauptamtlich Beschäftigte verfügungsberechtigt. Sie berichten dem Vorstand. Daneben existieren bei einigen Regionalgruppen weitere DPB-Konten zur Abwicklung von Zahlungen im Rahmen der Finanzordnung des DPBs für Tätigkeiten einer Regionalgruppe.

Zur Steigerung der Kompetenz im Ehrenamt hat der DPB deutlich mehr Mittel (32.238,32 Euro) investiert als in den Vorjahren.

Zur finanziellen Abwicklung der PBEH musste der DPB im Berichtszeitraum noch 14.592,95 Euro aufwenden.

Eigenkapital und Rücklagen

Der DPB hat zum 31.12.2006 ein unverändert gezeichnetes Kapital in Höhe von 214.140,47 Euro sowie satzungsgemäße und freie Rücklagen in Höhe von 385.037,26 Euro.

Kapitalanlagen

Der DPB investiert keine Mittel in Risikopapiere (z. B. Aktien). Die Anlage von Kapital erfolgt nur in Sparguthaben oder festverzinslichen Wertpapieren sowie in Bundesschatzbriefen als Risikostreuung. Die Zinssätze sind allgemein auf niedrigem Niveau stabil geblieben.

Der DPB erlöste dennoch Zinseinnahmen in Höhe von 22.950,17 Euro.

Sachvermögen

Der DPB verfügt zum Bilanzstichtag außer über Gegenstände innerhalb der Geschäftsstelle (Buchwert: 34.812,- Euro) und bei einzelnen Regionalgruppen sowie des Dienstfahrzeuges über kein geldwertes Anlagevermögen. Der DPB hat keine dinglichen Sicherheiten (z. B. Immobilien mit Beleihungswert) und keine Beteiligungen.

Buchführung und Jahresabschlüsse

Die Finanzbuchhaltung erfolgt nach Kontierung beim beauftragten Steuerberater de Vogel, Hamburg, der für den Jahresabschluss 2006 folgende Bescheinigung erteilte:

„Vorstehender Jahresabschluss wurde von mir auf Grund der von dem Verein erfassten und in meinem Büro weiter verarbeiteten Finanzbuchhaltung (System DATEV, NESY), der vorgelegten sonstigen Unterlagen sowie der erteilten Auskünfte der Geschäftsführung erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der erteilten Auskünfte der Ge-

schäftsführung ist auftragsgemäß in eingeschränktem Umfang erfolgt.“

Die satzungsgemäße Prüfung der Buchhaltung obliegt den gewählten Rechnungsprüfern. Prüfungen erfolgten am 22.2.2007 und am 18.6.2007 in der Geschäftsstelle des DPBs. Die Prüfer erhielten alle gewünschten Unterlagen und Einsichten auch in vertrauliche Unterlagen sowie Erklärungen zum System der Buchhaltung und zur Verwendung von Mitteln.

Fazit

Das positive Ergebnis ist Folge wirtschaftlichen Handels und der Förderung durch Firmen sowie einer eher konstruktiven Haltung bei den Ausgaben. Der DPB hatte im Berichtszeitraum kaufmännische Zweckbetriebe (z. B. Anzeigengeschäft). Der Rückgang an Mitgliedsbeiträgen bleibt ein deutliches Problem.

Die geminderte Zuwendung der gesetzlichen Krankenversicherung sowie deren Umschichtung zwischen institutionelle und projektbezogenen Förderung zeigt, dass diese Mittel in der Abschätzung der Verlässlichkeit genauso zu bewerten sind, wie zufällig geleistete Spenden. Das Spendenaufkommen ist zum Vorjahr um über 50 Prozent zurückgegangen.

Der Vorstand

Horst von Zitzewitz, Bernd Rodeck, Franziska Bieber, Uta Dierich und PD Dr. Thomas Rosenbach

Anlagen:

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2006.

Deutscher Psoriasis Bund e.V.
Seewartenstraße 10
20459 Hamburg
Telefon 040 / 22 33 99-0
Telefax 040 / 22 33 99 22
E-mail info@psoriasis-bund.de